

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 29 (1975)
Heft: 10: Sanierungen = Réorganisations = Reorganizations

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

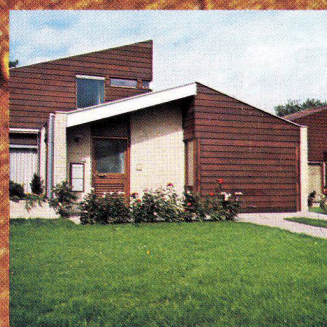
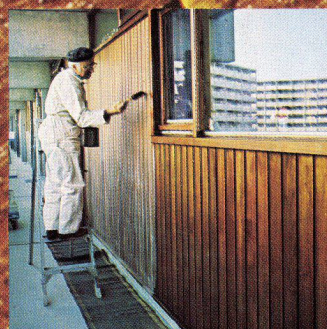
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cetol Imprägnierlasur Rubbol THB

Es gibt nichts schöneres als Naturholz und es gibt nichts Besseres um diese Schönheit zu erhalten als Sikkens Rubbol THB und Cetol Imprägnierlasur.

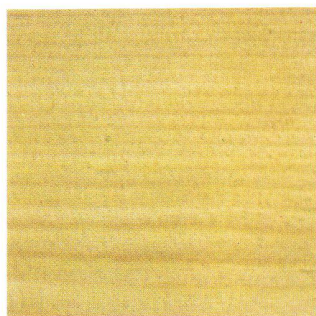
Cetol Imprägnierlasur:
Cetol Imprägnierlasur zur Veredlung und Betonung der natürlichen Schönheit des Holzes. Macht eine kostspielige Vorbehandlung bei späterer Renovierung überflüssig, ist darum sehr pflegeleicht. Eine farbige Holzimprägnierung und -Lasur für innen und aussen, geeignet für Fenster, Chalets, Holzverschalungen, Dachuntersichten, Holzdecken, Türen und sonstige Objekte aus Laub- oder Nadelholz.

Rubbol THB:
Transparenter Schutz für Holzbauten aussen. Als Ueberzug über Cetol Imprägnierlasur. Rubbol THB ist ein spezielles Präparat, das Laub- und Nadelhölzern einen sicheren und dekorativen Schutz bietet. Rubbol THB ist esthetisch sehr wirkungsvoll auf tropischen Hölzern wie auch auf herkömmlichen Nadelhölzern.

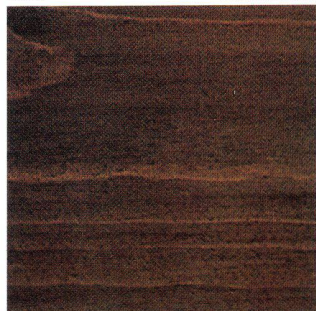


Sikkens

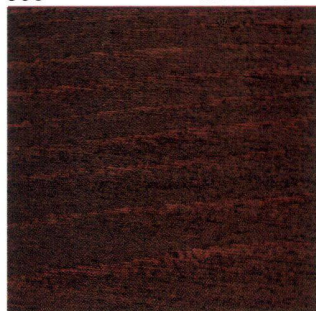




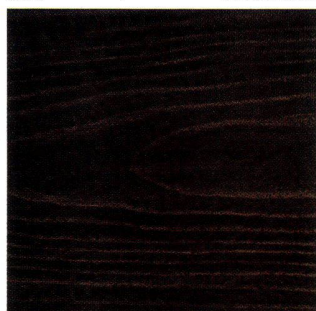
006 lichtbraun



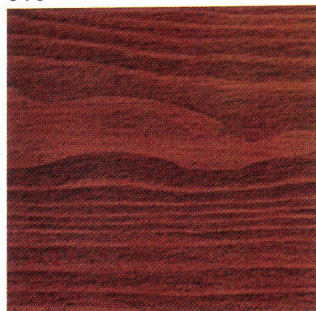
009 dunkelbraun



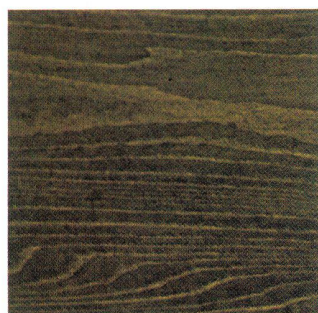
010 nussbraun



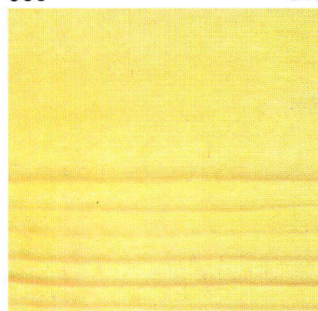
015 anthrazit



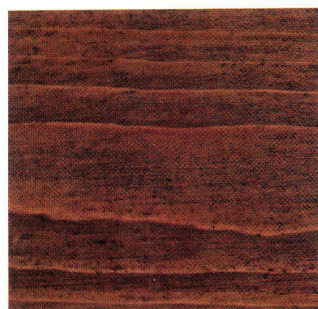
045 mittelrot



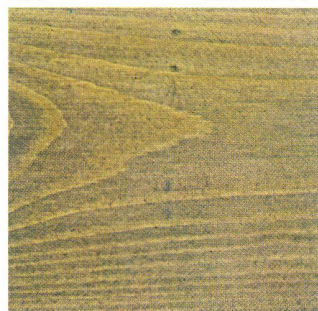
065 oliv



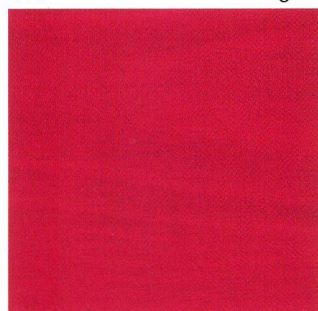
076 hell



085 mittelbraun



013 silbergrau



041 signalrot



Sikkens CH-4657 Dulliken
Tel. 062-353467

Cetol Imprägnierlasur

ist feuchtigkeitsregulierend und bildet keinen geschlossenen Film. Es ist mikroporös und betont die Maserung des Holzes. Cetol Imprägnierlasur macht das Holz wasserabweichend, dringt tief ein und schützt gegen angreifende, holzerstörende Organismen. Cetol Imprägnierlasur ist geruchsarm, seidenmatt und kann auf Wunsch überlackiert werden.

Rubbol THB

bildet keinen geschlossenen Film wie zum Beispiel ein Klarlack, bietet aber einen guten Schutz gegen Witterungseinflüsse von aussen. Das Produkt ist wasserabstossend, sehr elastisch und darum auch den hohen Beanspruchungen im Gebirge gewachsen. Die Prüfungen des Sikkens-Labors in Österreich und der Schweiz und die vielen Chalets- und Fensteranstriche von Malermeistern mit Rubbol THB in verschiedenen Höhenlagen zeigen, dass Rubbol THB auch den extremen Temperaturschwankungen und starken UV Strahlen gewachsen ist.

Anstrichsysteme

Nadelholz aussen:

1 Imprägnier-Grundierung mit Cetol Imprägnierlasur im gewünschten Farbton.

2 Danach zwei Anstriche mit Rubbol THB unverdünnt satt auftragen. (ein dreimaliger Anstrich mit Cetol Imprägnierlasur auf Holzverschalungen aus Nadelholz ist ebenfalls möglich, besonders dort, wo das Holz von der Rückseite her sehr feucht wird, zum Beispiel bei Verschalungen auf neuem, feuchten Mauerwerk).

Laubholz und tropische Hölzer aussen:

Holzwerk dreimal mit Rubbol THB unverdünnt im gewünschten Lasurton behandeln.

Holz innen:

Holzdecken: Zweimal mit Cetol Imprägnierlasur im gewünschten Lasurton behandeln.

Türen und weitere mechanisch beanspruchte Objekte: einmal mit Cetol Imprägnierlasur und je nach Untergrund ein- bis zweimal mit Sikkens Ceta-Bever Transparent Satin behandeln.

Da die verschiedenen Hölzer selber verschiedene Farbtöne aufweisen und unterschiedlich saugfähig sind, möglichst Musteraufstriche anbringen.

Bei Fenster mit IV-Verglasung sollen die Kittfugen einmal mit Cetol Imprägnierlasur und einmal mit Sikkens Ceta-Bever Transparent Satin behandelt werden.



060 smaragdgrün



090 sommerblau

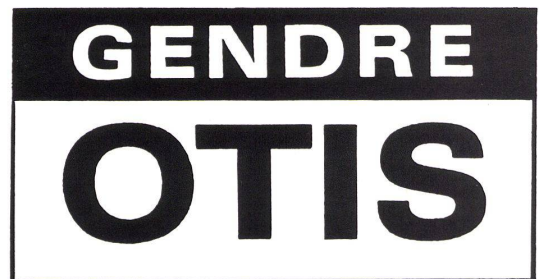
sikkens

Export Sassenheim Holland



Otis Außenaufzüge
Das Hotel «Sofitel» in Sèvres (Frankreich)

Beachten Sie
die Beschreibung im Bauen + Wohnen Heft 9



**Man wählte OTIS,
die modernsten Aufzüge.
Man wußte warum!**

AUFZÜGE GENDRE-OTIS AG,
8057 Zürich, Schaffhauserstr. 210, Tel. 01 - 46 35 04
Basel Bern Freiburg Genf St. Gallen Lugano

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Die Stelle eines Ausstellungsleiters ist neu zu besetzen.

Der Ausstellungsleiter betreut im Rahmen des Auftrags des Kunstgewerbemuseums das Ausstellungswesen. Er ist dem Direktor unterstellt.

Kunstgewerbeschule und Kunstgewerbemuseum haben den gemeinsamen Auftrag, durch Lehre und Beispiel das Erkennen und Lösen von Aufgaben der Umweltgestaltung zu fördern. Das Kunstgewerbemuseum dient u. a. durch wechselnde Ausstellungen, durch Veranstaltungen wie Führungen und Vorträge und durch Publikationen der Information, gestalterischen Anregung und Bildung.

Der Ausstellungsleiter behandelt Probleme der Gestaltung und konzipiert, plant und verwirklicht Ausstellungen in Zusammenarbeit mit Direktion, Kunstgewerbeschule und Aussenstehenden.

Wir suchen einen an gestalterischen Fragen interessierten Mitarbeiter mit fundierter Allgemeinbildung, evtl. Hochschulabschluss, Sinn für Team-Arbeit, Organisationstalent. Erwünscht sind Erfahrungen mit Aufgaben der Umweltgestaltung, der visuellen Kommunikation und des Design sowie Praxis mit Ausstellungen und Publikationen.

Für Auskünfte steht der Direktor, Dr. Hansjörg Budliger, zur Verfügung (Telefon 01/42 67 00).

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben und Unterlagen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnissen, Foto und Referenzangaben sind bis spätestens 15. November 1975 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich

Bon

R. Häusermann AG, 5707 Seengen
Ich bitte um Ihre
Normschrank-Dokumentation ☐
Schiebetür-Schrank-Dokumentation ☐

Name: _____
Firma: _____
Strasse: _____
PLZ Ort: _____

Häusermann-Norm
der Schrank,
der sich nach der Wand richtet
und Spielraum
für Wünsche lässt.

DER ARCHITECT PLANT

MIT 8306 BRÜTISELLEN
KOLB'S SPINDELNORM EISENTREPE
TEL. (01) 833 11 19

DER BAUHERR RECHNET
MIT MUSTERSCHUTZ
IN DER KOLB'S SPINDELNORM
DESIGNO. KOLB ARCH.

**Für: Wohn- und Bürobauten
Umbauten und Einfamilienhäuser**

Schalldämmfolie auf Mineralstoffbasis

Bei den Bemühungen um Lärmschutzmaßnahmen ist es vorteilhaft, den Lärm möglichst an der Quelle zu bekämpfen. Eine Lösung hierzu kann die neue Lärmschutzfolie Optiduuu sein. Sie wird auf Mineralstoffbasis in Dicken von 1,6 bis 2,2 mm hergestellt und hat ein Flächengewicht von 3,5 bis 5 kg/m². Die Folie bringt eine mittlere Luftschalldämmung von 25 bis 29 dB. Weitere Eigenschaften sind: Formbeständigkeit bei Hitze, Ölbeständigkeit, Möglichkeit der Heiß- und Kaltverklebung. Im Brandfalle ist die Folie selbstverlöschend, und die armierte Ausführung hält auch starken Reißbeanspruchungen stand.

Die in Grau, Grün und Orange erhältliche Folie wird für Schallschutzvorhänge, zur Einkapselung lärmintensiver Maschinen, zur Auskleidung von Kabinen, für Maschinenverkleidungen sowie für die Beschichtung von Trennwänden und Türen verwendet. Lieferant: Hartmann & Co AG, Abteilung Lärmbekämpfung, 2500 Biel.

Neue Möglichkeiten für Holz: Elpa-Platten auf Sperrholzbasis für die Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden

Holzarten und Aussehen
Die Firma Schmid unterhält in Buchs SG ein umfangreiches Importlager für die acht Typen von Elpa-Platten der Holzarten Douglas Fir und Western Red Cedar. Die charakteristische Oberflächenstruktur der Elpa-Platten wird durch eine Spezialbearbeitung erreicht: Die weichen Fasern werden herausgebürstet, und das härtere Winterholz tritt dadurch reliefartig hervor. Elpa-Platten gibt es auch in rauhgesägter Ausführung. Elpa-Platten passen zu jeder Einrichtung und sind mit allen erdenklichen Werkstoffen kombinierbar. Auch mit Lasurfarben behandelte Platten (wichtig für Außenanwendung und in Feuchträumen) behalten die typische Holzmaserung.

Normmaße
Elpa-Platten gibt es in drei Standardlängen von 244, 275 und 305 cm mit je einer Deckbreite von 122 cm (effektive Breite: 123 cm). Sie sind in Stärken von 8 bis 16 mm erhältlich.

Vorteile
Die genormten Elemente ermöglichen eine rationelle Montage. Dadurch lassen sich Arbeitskräfte und Verlegekosten sparen. Elpa-Platten bieten eine echte Alternative auch zu fraglichen Imitationsprodukten, die kaum preisgünstiger sind, sowie zu anderen, weniger umweltfreundlichen Baustoffen. Elpa-Platten sind mehrfach und kreuzweise verleimt. Das macht sie stabil und sorgt für ein ausgezeichnetes statisches Verhalten: Ein Verziehen ist ausgeschlossen. Elpa-Platten bleiben auch ohne besondere Behandlung während Jahrzehnten schön.

Massivtäfer von hoher Qualität (Douglas und Western Red Cedar) ist rar, kostspieliger und montage-mäßig aufwendiger als Elpa-Platten.

Montage

Elpa-Platten können beim Innenausbau ohne zusätzliche Behandlung montiert werden. Für die Montage ist normales Handwerkszeug ausreichend. Sie sind einfach und sauber zu schneiden, ohne daß brechende oder ausreißende Kanten zu befürchten sind. Zum Nageln ist kein Vorbohren erforderlich. Die Nägel sind leicht und ohne Gefahr des Splitters einzuschlagen. Bei Außenanwendung empfiehlt sich eine Befestigung auf Lattenrosten im Abstand von etwa 60 cm. Bei Innenanwendung bestehen zwei Möglichkeiten: Lattenroste wie Außenanwendung oder bei trockenen, ebenen Flächen direkte Montage auf die Wand mit Einkomponentenkleber. W. Schmid & Co., Elpa-Platten, 8802 Kilchberg.

Tagung

Studientagung: Architekt und Bauphysik

Die SIA-Fachgruppe für Architektur führt am 27. November 1975 im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes der ETH in Zürich eine Tagung über Architekt und Bauphysik durch. Durch die Energiekrise, den angestiegenen Verkehr, die dichte Überbauung und die Umweltprobleme haben diese Fragen gewaltig an Bedeutung gewonnen.

9.30 Uhr, Hans Bremi: Begrüßung. Dr. Peter Trautvetter, Anwalt, Zürich: Haftung und Verantwortung. Professor Hans von Escher, HTL Brugg-Windisch: Was umfaßt Bauphysik? Professor Karl Hintermann, HTL Brugg-Windisch: Grundlagen des Schallschutzes. Professor Anselm Lauber, Empa, Dübendorf: Konkrete Fälle der Schallsolation. Professor Hans von Escher: Wirtschaftliche Dimensionierung einer Wärmedämmschicht. Ralph Saggelsdorff, Empa, Dübendorf: Sommerlicher Wärmeschutz. Professor Karl Hintermann: Beurteilung von Wandkonstruktionen bezüglich instationärer Vorgänge. Ralph Saggelsdorff: Diffusionsvorgänge. Theo Huggenberger, Architekt, Zürich: Einfluß auf den Entwurf. Fragenbeantwortung durch die Referenten. Professor Walter Winkler, HTL Brugg-Windisch: Gedanken zur Beziehung zwischen Mensch und Technik. 17.15 Uhr: Schluß der Tagung. Anmeldung bis 10. November 1975 an Architekturbüro Hans Bremi, Stadthausstraße 39, 8400 Winterthur. Tagungsbeitrag: 35 Franken für FGA-Mitglieder, 45 Franken für SIA-Mitglieder, 70 Franken für Nichtmitglieder, 10 Franken für Studenten. In diesem Preis inbegriffen sind die Tagungsunterlagen. Auskunft erteilt das Architekturbüro Hans Bremi, Tel. (052) 23 17 51.

*Wahli Türen
Gute Türen*

wahli türen

Wahli + Cie AG
Türenfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worbentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11